

## **Prof. Dr. Peter A. Berger**

Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie - Makrosoziologie

Institut für Soziologie und Demographie

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Universität Rostock

Ulmenstr. 69

D-18057 Rostock

Telefon: +49-0381-498-4362 / -4363 (Sekretariat)

Telefax: +49-0381-498-4364

Email: peter.berger@uni-rostock.de

Geboren am **8. März 1955** in Velden/Vils, Landkreis Landshut (Bayern)

Verheiratet, zwei Kinder

## **Ausbildung**

### **1961-1965**

Besuch der **Volksschule** (Grundschule) in Velden/Vils, Landkreis Landshut (Bayern)

### **1965-1974**

Besuch des **Hans-Leinberger-Gymnasiums** (naturwissenschaftlicher Zweig) in Landshut (Bayern)

### **1974-1975**

**Zivildienst** in München beim Katholischen Männerfürsorgeverein

## **Wissenschaftlicher Werdegang**

### **1975-1981**

**Studium der Soziologie** mit den Nebenfächern Psychologie und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München

### **1977-1981**

Tätigkeit als **studentische Hilfskraft** am Bayerischen Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung

### **1981**

Mitarbeit als **studentische Hilfskraft** bei der Herausgabe stadtsoziologischer Grundlagentexte (Klaus M. Schmals (Hrsg.): Stadt und Gesellschaft, München 1983)

### **30. Juni 1981**

**Diplom in Soziologie**

### **1981 - 1989**

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter** bzw. **Akademischer Rat a.Z.** am Lehrstuhl für Soziologie II, Prof. Dr. Ulrich Beck, an der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Otto-Friedrich Universität Bamberg

**Redakteur der SOZIALEN WELT**, hrsg. von Prof. Dr. Ulrich Beck, Bamberg, und Prof. Heinz Hartmann, Ph.D., Münster.

**16. Juli 1985**

**Promotion zum Dr.rer.pol.** durch die Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Otto-Friedrich Universität Bamberg mit der Arbeit „Entstrukturierte Klassengesellschaft?“

**1. April 1989 - 30. November 1993**

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter** im DFG-Projekt „Die Verzeitlichung sozialer Ungleichheit“ (bis 30.4.1992: Universität Bamberg; ab 1.5.1992: Universität München)

**29. Juni 1994**

Zuerkennung der **Lehrbefähigung für das Fach Soziologie** nach Abschluß des Habilitationsverfahrens an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

**1994**

Bewilligung eines **Heisenberg-Stipendiums** durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Vertretung einer **C3-Professur für Sozialstrukturanalyse** an der Universität Potsdam; Rufe auf **C3-Professuren für Soziologie** an der Universität Jena und an der Universität Heidelberg sowie auf eine **C4-Professur für Makrosoziologie** an der Universität Rostock

**Seit 1995**

**Universitätsprofessor (C4) für Allgemeine Soziologie – Makrosoziologie** an der Universität Rostock

**Mitgliedschaften und Ämter**

**1997/98**

**Dekan** der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock

**Seit 1995**

**Sprecher der Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“** der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

**1998-2006**

Mitglied im **Konzil der Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

**Seit 2002**

Vertrauensdozent für das Studienwerk **der Heinrich-Böll-Stiftung**

**Seit 2007**

Mitglied im **Department „Erfolgreich Altern“** der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock

**Seit 2007**

Mitglied im **Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

**Seit 2010**

Mitglied im **Vorstand des Departments „Wissen - Kultur - Transformation“** der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock